Der Markt empfiehlt...

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **47 (1976)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

und Langnau. 1936 standen in 8 Häusern 788 Betten zur Verfügung.

Glarus

Linthal erhielt grünes Licht für den Altersheim-Ausbau.

Innerschweiz

Das im Mai 1971 eingeweihte Männerheim **Eichholz, in Steinhausen** (Zug) erweist sich je länger je mehr als Notwendigkeit. Es ist ständig vollbesetzt und ist selbsttragend. Dieses Männerheim ist kein Altersheim, die Männer arbeiten wenn irgend möglich auswärts. Grosse Sorgen bereiten die Alkoholkranken unter ihnen.

In **Stans** sind die Bauten (Altersheim, Pflegetrakt mit Kapelle und Dienstgebäude, Alterswohnungen und Personalhaus) abgeschlossen und in allen Teilen gut gelungen. Ende 1975 wurden im Pflegeheim 90, im Altersheim 30 Personen betreut. Die Alterswohnungen waren durchgehend vermietet. Mit 41 685 Verpflegungstagen war eine fast 100prozentige Belegung zu verzeichnen. Das erforderte viel Einsatz von den insgesamt 78 Angestellten und Hilfskräften. Leider werden sich auch aus diesem Werk auf den Herbst die Schwestern von Ingenbohl zurückziehen müssen.

Luzern

St. Urban sollte unbedingt ausgebaut werden. Die «unwürdigen baulichen Zustände» werden als bedrückend und beschämend empfunden. Der Kanton benötigt dazu noch eine weitere psychiatrische Klinik, wenn möglich in Luzern.

Schaffhausen/Thurgau

Münchwilen wagt es jetzt, das regionale Pflegeheim zu erbauen, nachdem sich Bund und Kanton bereiterklärt haben, 5,5 Mio. Franken beizusteuern.

Eine **belgische Delegation** Caritas Catholiqua besuchte mehrere ostschweizerische Altersheime zwecks Studium.

Kreuzlingen hat mit grosser Freude sein **Alterszentrum** eingeweiht und der Oeffentlichkeit gezeigt.

St. Gallen

Bad Ragaz plant ein Altersheim für 50 Personen, dazu Unterkünfte für die Verwalterfamilie und das Personal.

Verbunden mit der Auflage, innerhalb von 5 Jahren ein **Alterspflegeheim** zu erstellen, spendete ein Erblasser der Gemeinde **Rorschach** 1 Mio. Franken.

Zürich

Wetzikons Invalidenheim feierte seinen Freudentag bei der Einweihung seines Wohnhauses für Behinderte. Die frohe Feier zeugte von dem guten freundschaftlichen Einvernehmen mit der Bevölkerung.

Der Markt empfiehlt...

Wetrok-Kursveranstaltungen 1976

Ausbildung, Weiterbildung, Information sind weiterhin sehr gefragt — auch auf dem Gebiet der rationellen Gebäudereinigung.

Daher führt die Servo-Wetrok-Organisation auch im 2. Halbjahr 1976 ihre bewährten und interessanten Kursveranstaltungen für rationelle und methodische Gebäudereinigung im Wetrok-Schulungscenter durch.

Folgende Veranstaltungen werden angeboten:

Informationskurs für Spitäler und Heime

Dieser Kurs ist in erster Linie auf die Bedürfnisse von Hausbeamtinnen und anderen Personen, die sich mit der Reinigung von Spitälern, Sanatorien, Anstalten und Heimen usw. zu befassen haben, ausgerichtet.

Daten: 22./23. September 1976, Dauer: 2 Tage.

Informationstag für Reinigungsverantwortliche

Allen Verantwortlichen für die Reinigung wird Gelegenheit gegeben, sich in konzentriertester Form über die neuesten Möglichkeiten der rationellen Reinigung von Hartboden- und Textilbelägen zu orientieren.

Daten: 20. September, 22. November 1976.

Ausbildungstag für das Reinigungspersonal

Dieser Tag ist ausschliesslich der praktischen Instruktion des Reinigungspersonals gewidmet.

Daten: 6. September, 4. Oktober, 8. November, 29. November 1976.

Ausbildungstag über die Bedienung und Wartung von Reinigungsautomaten

Dieser Kurs richtet sich an das Bedienungspersonal von Reinigungsautomaten.

Datum: 24. November 1976.

Anmeldungen für alle diese Veranstaltungen sind an das Wetrok-Schulungs-Center Zürich-Rümlang, 1853 Rüm-Center Zürich-Rümlang, 8153 Rümzu richten.

A. Sutter AG, 9542 Münchwilen

TASKI Sanofresh — Ein Reiniger mit frischer Duftnote

Für alles Abwaschbare in Bädern, Wasch-, Dusch- und Toilettenräumen, auch für Wand- und Bodenfliesen aus Naturstein, Kunststein oder Keramik gibt es ein spezielles Reinigungsmittel mit desodorierender Wirkung und frischer Duftnote: TASKI sanofresh.

Der in den Labors der A. Sutter AG, Münchwilen (TASKI-Maschinen, Geräte und Produkte für die rationelle Reinigung) entwickelte Spezialreiniger mit Duftnote weist einige besondere Eigenschaften auf:

— Reinigt, desinfiziert und beseitigt schlechte Gerüche;
— der frische Duft nach Sauberkeit bleibt während Stunden erhalten;
— das Reinigungsmittel ist umweltfreundlich und entspricht den gesetzlichen Anforderungen des Umweltschutzes.

Denkbar einfach ist die Anwendung des Reinigers mit der frischen Duftnote. Es genügt, vertikale Flächen mit einem in einer etwa 2%igen Lösung getränkten Schwamm oder Lappen abzuwaschen, horizontale Flächen werden am einfachsten mit einer Waschmittellösung nach dem Mop-System gereinigt.

TASKI sanofresh mit der desodorierenden Wirkung ist im Gebrauch äusserst ausgiebig. Mit 10 Liter TASKI sanofresh können 5000 bis 7500 m² hygienisch sauber gereinigt werden.

(TASKI sanofresh — ein Produkt der Firma A. Sutter AG, 9542 Münchwilen.)